

LUTZ SCHEUFLER

Jugendevangelist & Musiker

Kontakt:

www.Lutz-Scheufler.de · e-mail: ostwind-musik@t-online.de
Tel. (037608) 2317 -4 · Fax: -5
Postanschrift: D-08396 Waldenburg-Schwaben,
Waldenburger Str. 13

01.10.	Jugendwartkonvent	Moritzburg
06.-11.10.	Jugendwoche	Herrnhut
07.10.	Gebetstreffen	Bernsbach
12.10.	228. Jugendgottesdienst	Chemnitz
12.-15.10.	Evangelisation	Oberlungwitz
16.10.	Vorbereitungskreis	Chemnitz
	Landesjugendcamp	
16.10.	Evangelisationsabend	Hainichen
17.10.	AG evangel. Dienste, Landeskirchenamt	Dresden
17.-19.10.	Evangelisation	Bützow/ Mecklenburg
24.10.	Offener Abend	Naila
25.10.	Konzert	Naila
26.10.	Gottesdienst	Naila
27.10.	Offener Abend	Schneeberg- Neustädtel
29.10.	ProChrist-Beratung	Kassel
30.10.	Männertreffen	Hartmannsdorf
01.11.	Benefizkonzert zu Gunsten krebserkrankter Kinder	Lößnitz/Erzg.
03.11.	Evangelisationsabend	Thum
05.11.	Referentenkonferenz	Dresden
07.11.	Offener Abend	Bernsdorf
09.11.	Gottesdienst	Crimmitschau
09.11.	229. Jugendgottesdienst	Chemnitz
10.-15.11.	JugendBIBELwoche	Herrnhut
18.11.	AG Jugendmission. Dienste	Chemnitz
21.11.	Konzert	Bischofswerda
26.11.	Treffen mit Medienleuten	Schönborn
27.11.	Gebetstreffen	Flöha
28.11.	Adventsjugendgottesdienst	Oelsnitz

30.11.	Adventsjugendgottesdienst	Stollberg
01.-03.12.	Jugendwartkonvent	Chemnitz
10.12.	Gebetstreffen	Chemnitz
12.12.	Jugendevangelistenkonferenz	Berlin
13.12.	Adventsjugendgottesdienst	Plauen
14.12.	230. Jugendgottesdienst	Chemnitz
17.12.	Referentenkonferenz	Dresden

MICHAEL KAUFMANN

Mitarbeiter für Jugendevangelisation
(bis 31.12.2003 nur zu 50% angestellt)

Kontakt:

Tel. (037348) 22477 · e-mail: emailmichaalex@freenet.de
Postanschrift: D-08355 Rittersgrün-Tellerhäuser,
Am Grenzhang 14

01.10.	Jugendwartkonvent	Moritzburg
05.10.	Gemeinschaftsstunde	Antonstal
05.10.	Mitarbeitergottesdienst	Herrnhut
07.10.	Gebetstreffen	Bernsbach
08.10.	Auswertung Missio Camp	Strobelmühle
17.10.	AG evangel. Dienste, Landeskirchenamt	Dresden
24.-27.10.	Nacharbeitsrüstzeit	Herrnhut
05.11.	Mitarbeiter-treffen, Nacharbeit	Burkhardtsdorf
08.11.	Seminar missionarische Aktionen	Chemnitz
10.-15.11.	Jugendbibelwoche	Herrnhut
17.11.	ProChrist Vorbereitung	Dresden
18.11.	jmd Treffen	Chemnitz
27.11.	Gebetstreffen	Flöha
01.-03.12.	Jugendwartkonvent	Chemnitz
10.12.	Gebetstreffen	Chemnitz
12.12.	Jugendevangelisten- konferenz	Berlin
29.12.-1.1.04	Silvesterrüstzeit, CVJM Schiff	Dresden

INFO – JUGENDEVANGELISATION

1

OKTOBER 2003

Wenn Kinder Fledermäuse wären...

In unserem Haus haben wir Untermieter, eigentlich Übermieter. 100 Fledermausmütter und Fledermauskinder leben bei uns; eine Mutter-Kind-Kur! Vor vier Jahren haben wir sie entdeckt. Wenn es dämmt, kommen sie zwischen den Lücken einiger Dachziegel rausgekrochen. Dann gehen sie auf Jagd nach Insekten. Die fliegenden Hunde, wie sie auch genannt werden, sind sehr nützlich, sagen die Experten.

Außerdem haben wir einen Dachschaden – am Haus. Das dachten wir, als sich die Wand im Kinderzimmer an einigen Stellen verfärbte. Aber wir hatten falsch gedacht, denn der Dachdeckermeister meinte: „Das Dach macht noch paar Jahre mit. Das läßt jetzt kein Wasser durch.“ Dann kam dazu noch der Gestank. Die Experten erklärten, das kommt von den Tieren, die da wohnen. Es gibt so weit oben eben keine Toilette und nun lassen die Geschöpfe Ihre Ausscheidung unter unserem Dach zurück.

Nun sind wir ja als Christen für die Bewahrung der Schöpfung. Und wenn die Fledermäuse unter Artenschutz stehen, dann wollen wir sie auch artig am Leben lassen und diese Geschöpfe nicht vertreiben. Bei 10.000 EUR soll das Strafmaß beginnen, sagten die Experten. Acht wichtige Menschen flatterten uns in Sachen Fledermaus an den Küchentisch, weil es im Kinderzimmer stinkt. Denn den Gestank im Zimmer unserer Sprößlinge wollen wir nun auch wieder nicht. Da sind wir eben auch für Artenschutz.

Also wurde mit den Experten überlegt, wie wir beide Arten schützen können. Die Experten dachten über die Fledermäuse nach und wir über unsere Kinder. Dann ließen wir das Dach in Ordnung bringen, das Fledermausklo beseitigen und Fledermausnistkästen unter die Dachziegel bauen. Dafür bekamen wir jetzt eine Auszeichnung. Eine Urkunde und eine blankpolierte Plakette. Und auf der steht: „Fledermaus komm ins Haus.“

Mit der Plakette in der Hand bin ich ganz nachdenklich geworden. Haben wir eigentlich auch eine Plakette bekommen, weil meine Frau fünf Kinder geboren hat? Oder vielleicht eine Urkunde, weil wir unsere Kinder auch noch zu Hause großziehen und erziehen? Wir können uns an keine Auszeichnung erinnern. Im Gegenteil. Wenn man mit drei Kindern spazieren geht ist das schon eine Demonstration. Wer mit vier Kinder auf die Straße geht probt die Revolution. Und ab fünf Kindern ist man sowieso asozial. Wenn doch unsre Kinder Fledermäuse wären!

Weiter mußte ich an die vielen Abtreibungen denken. Wird ein Kind im Mutterleib umgebracht, dann kommen auch Experten, aber um das Kind zu töten. Bezahlt wird das von der Krankenkasse. Gott hat aber doch ein Gesetz erlassen, mit dem er ausdrücklich das menschliche Leben schützt! „Du sollst nicht morden“, hat er gesagt. Dieses Gesetz wollen viele nicht. Sie schützen die Schöpfung und grenzen die Krone der Schöpfung aus. Und das stinkt mir.

Lutz Scheufler

SPENDEN

Wenn Sie die Evangelisationsarbeit unterstützen wollen, dann überweisen Sie bitte Ihre Spende auf folgendes Konto:

Evangelikale Stiftung · Sparkasse Chemnitz · Konto-Nr.: 3 583 004 425 · BLZ: 870 500 00

Bitte geben Sie bei Ihrer Überweisung Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zuschicken können.

Bei monatlichen oder einmaligen Überweisungen für den Mitarbeiter für Jugendevangelisation benutzen Sie bitte das Kennwort: KAUFMANN

Anschrift:

Evangelikale Stiftung · Mendelejewstraße 10 · 09117 Chemnitz · Tel. (0371) 81550 -16 · Fax: -19

Neulich besuchte ich ein Ehepaar. Der Mann, Mitte Vierzig, sagte zu mir: „Ich habe einen **Tumor im Halswirbelbereich** im Rückenmark. Mir kann niemand helfen. Der Arzt sagte: „Sie sind schwer krank. Ihre Krankheit wird einen schlimmen Verlauf nehmen. Beantragen sie Rente.““ Bei dem, was ich da zu hören bekam, blieb mir die Spucke weg. Ich fand keine Worte. Plötzlich sagte er noch: „Egal was passiert, ich bin in Gottes Hand.“ Viele Menschen sagen heute: „Hauptsache gesund.“ Der schwerkranke Mann bekannte: „Hauptsache gehalten – von Gott!“ (LS)

OHNE HOFFNUNG AUF AUFERSTEHUNG „RIECHEN GOTTESDIENSTE NACH GRUFT“

P o c k a u (idea) – ... die Veranstalter des „MissioCamps“ teilten mit, daß an den Veranstaltungen vom 14. bis 23. August täglich bis zu 600 Jugendliche auf dem Gelände der CVJM-Freizeitstätte Strobelmühle bei Pockau teilgenommen hatten. Laut Campleiter Thomas Friedemann sind knapp die Hälfte der 14- bis 24-jährigen Dauerteilnehmer gewesen, darunter Gäste aus Kroatien, Rumänien und Tschechien. Etwa 30 hätten erstmals eine Entscheidung für ein Leben als Christ getroffen. Erfreut zeigte sich Friedemann über die starke Nachfrage nach Seelsorge. Dabei sei es vor allem um den Wunsch gegangen, im Glauben zu wachsen und die christliche Botschaft mutiger zu bekennen. Der Jugendevangelist der sächsischen Landeskirche und Liedermacher Lutz Scheufler (Schwaben bei Glauchau) unterstrich auf dem Treffen die einzigartige Bedeutung der Auferstehung Jesu Christi. Diese Botschaft sei keine Vertröstung auf die Ewigkeit und auch keine Droge, „die dir die Sinne vernebelt“. Wer an die Auferstehung glaube, könne auf Erden getröstet leben und in Frieden sterben. „Wenn du diese Hoffnung nicht hast, dann vergammelst du. Und wenn die Kirche diese Hoffnung nicht mehr hat, dann verströmt sie nur noch Friedhofsluft. Da riechen manche Gottesdienste nach Gruft. Da kann selbst ein Bischof zu einer wandelnden Leiche werden.“ Bestbesuchte Veranstaltung des Camps war ein Konzert mit der kroatischen Band „The Seekers“ (Die Suchenden). Träger des Camps sind die Kirchenbezirke Marienberg und Flöha sowie die Freizeitstätte Strobel-Mühle... (© 2003 idea, Wetzlar)

Vor wenigen Wochen wurde ich in meine frühere Gemeinde in **Marienberg** zum „Offenen Abend“ eingeladen. Es war schön, alte Freunde zu treffen und zu sehen, wie aus „Junge-Gemeinde-Gängern“ Mitarbeiter geworden sind. (MK)

„Ich bin froh, daß ich jetzt **im Gefängnis** bin. Hier habe ich endlich Zeit, über mein Leben nachzudenken.“ Das bekam ich beim Kaffee zu hören, nachdem ich in einem Gefängnis ein Konzert gegeben hatte. Auf der Heimfahrt ging mir der Satz nicht aus dem Kopf. Ich fragte mich: Warum müssen viele Menschen erst auf die Nase fliegen, um über die wichtigsten Fragen des Lebens nachzudenken? Warum müssen die Stärken in unserem Leben erst abgezogen werden, damit wir nach Gott fragen? (LS)

Die bisherigen Seminare über **Seelsorge und Nacharbeit** sind gut gelaufen. Für einige Mitarbeiter wurde deutlich, daß es nicht damit getan ist irgendwelche Konzepte hervorzuholen, sondern daß die eigene persönliche Beziehung zu Jesus Christus eine wichtige Voraussetzung ist. Erst dann kann Nacharbeit und Seelsorge authentisch laufen. Andere Mitarbeiter wurden motiviert, über ihren Glauben herzlich und einladend zu reden und dabei manche Verkrampfungen abzulegen. (MK)

(LS) Lutz Scheufler
(MK) Michael Kaufmann

Spendenstelle Jugendevangelisation

Michael Kaufmann arbeitet zur Zeit auf einer 50% Spendenstelle. Bis zur 100%-Anstellung fehlt es noch an monatlichen Spendenzusagen. Können Sie helfen? Können Sie Bekannte ansprechen, damit auch sie uns unterstützen? (LS)

Am letzten Septemberwochenende gingen über fünfzig ehrenamtliche und hauptberufliche Jugendmitarbeiter auf die Autobahn, um auf der Burg Wernfels an der **Jugendevangelisationstagung** teilzunehmen. Zu den Sachsen kamen weitere Teilnehmer aus Bayern dazu. Diesen missionarisch motivierten Haufen zu erleben, war für mich eine besondere Freude. Schüler, Studenten der Religionspädagogik und der Theologie, Azubis, Zivis, Ingenieure, Pfarrer und Jugendwarte ließen sich auf ein vollgestopftes Wochenende mit Vorträgen und Seminaren ein. An Erholung war nicht zu denken. Dennoch fuhren freudige Gesichter wieder zurück in ihre Gemeinden. (LS)

TAGUNGEN

18. November 2003 – jmd-Treffen

Für: Bezirksjugendwarte, Jugendpfarrer, Gemeindepfarrer, Diakone, Religionspädagogen, Landesjugendwarte, Praktikanten, Mitarbeiter von christlichen Vereinen wie: CVJM, EC, Arche...

Ort: Jugendkirche Chemnitz

Zeit: 9.00 – 14.00 Uhr

Thema: „Die Autorität der Heiligen Schrift für die Verkündigung“

Referent: Karl-Heinz Vanheiden (Hammerbrücke), Schriftleiter des Bibelbundes Deutschland

➔ Teilnahme nur mit Anmeldung bei Lutz Scheufler möglich!

4. – 6. März 2004

Fachtagung Evangelisation

Für: ehrenamtliche und hauptberufliche Mitarbeiter in christlichen Gemeinden

Ort: noch offen

Referenten: Ulrich Parzany, Dr. Theo Lehmann, Lutz Scheufler, Michael Kaufmann u.v.a.

➔ Teilnahme nur mit Anmeldung bei Lutz Scheufler möglich!